

## Liebe Leserinnen und Leser,

während ich dies schreibe, ist die diesjährige IAML-Konferenz in Wien gerade vorbei und die AIBM-Tagung in Berlin steht kurz bevor. Die Konferenz in Wien war in verschiedener Hinsicht außergewöhnlich: Sowohl die Teilnehmerzahlen (fast 400 Teilnehmer, davon über 50 Teilnehmer aus Deutschland) als auch das hochsommerliche Wetter mit beinahe 40 Grad waren rekordverdächtig. Weitere Eindrücke von der IAML-Konferenz finden Sie in diesem Heft in dem Tagungsbericht von Barbara Münz.

Bernhard Lutz stellt in seinem Beitrag ein Projekt der Bayerischen Staatsbibliothek vor, bei dem 165 wertvolle Chorbücher aus dem 16. und 17. Jahrhundert digitalisiert, erschlossen und bereitgestellt werden und auf das Sie schon durch das Titelbild dieses Heftes eingestimmt wurden. Anschließend berichtet Brigitte Geyer von den spannenden Vorgängen um die Musikbibliothek Peters, die in diesem Jahr zu einem guten Ende gekommen sind. Juri Fost bringt uns die Glinka-Sammlung näher, die in der Staatsbibliothek zu Berlin aufbewahrt wird, und erläutert die historischen Hintergründe zu einzelnen Dokumenten aus dieser Sammlung. Der letzte Langbeitrag dieses Heftes gibt einen Überblick über die musikbibliothekarischen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in Deutschland.

Wenn Sie gerne den Leserinnen und Lesern von Forum Musikbibliothek ein Vorhaben oder ein Projekt aus Ihrer Bibliothek vorstellen möchten, dann schicken Sie bitte einen Kurzbericht (bis zu 6.000 Zeichen) oder einen Langbeitrag (zwischen 10.000 und 25.000 Zeichen) an [fm\\_schriftleitung@aibm.info](mailto:fm_schriftleitung@aibm.info).

Zum Schluss möchte ich noch ankündigen, dass der ortus musikverlag in Absprache mit mir **die Preise des Jahresabonnements von Forum Musikbibliothek ab Anfang 2014 um zwei Euro erhöhen wird (In- und Auslandsabonnement)**. Ich hoffe, dass Sie trotz dieser moderaten Preiserhöhung uns als Abonnenten treu bleiben werden. Die letzte Preiserhöhung liegt schon mehrere Jahre zurück, sodass angesichts der gestiegenen Druck- und Portokosten eine Erhöhung notwendig geworden ist.

Herzliche Grüße  
Ihr Jürgen Diet